

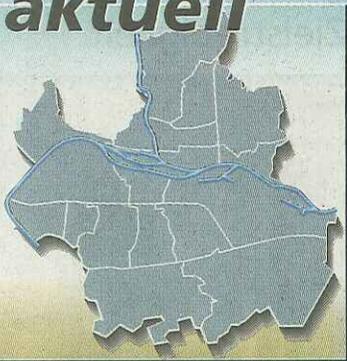
# Stadtteile Regensburg

RUSA1

Teil 4.

Montag, 30. Juli 2007

## Stadtteile aktuell



## Irl bald geschützt

### 100-jährliches Hochwasser verliert seine Schrecken

**IRL (Ims).** Nach den Schwabelweisern wurden nun auch die Bewohner von Irl von Wasserwirtschaftsamt, Tiefbauamt und den beauftragten Planern informiert, welche Maßnahmen sie künftig vor einem 100-jährlichen Hochwasser schützen sollen. Ganze zehn Zuhörer aus Irl und SPD-Stadtrat Norbert Hartl interessierten sich für den Stand der Planungen, zu denen sich die Bürger laut Franz Kastenmeier vom Tiefbauamt noch in den nächsten vier Wochen äußern können. Der Stadtrat entscheidet am 18. September.

Laut Professor Rudolf Metzka von der Ingenieurgesellschaft Kempa soll südlich der B 8, – kurz bevor der mitten durch Irl fließende Aubach die Bundesstraße unterquert, um dann weiter nördlich in die Donau zu münden – ein Siel mit Pumpwerk gebaut werden. Ein Siel ist ein Bauwerk mit einer Verschlussvorrichtung – im vorliegenden Fall sechs Meter breit und 3,5 Meter hoch –, die im Hochwasserfall das sich von der Donau in den Aubach zurückstauende Wasser davon abhält, sich weiter ins Hinterland zu ergießen. Bei einem Hochwasserstand von 329,60 Metern über Normalnull



Kaum noch zu erkennen: der zugewachsene Aubach zwischen Irl und B 8. Hotelier Richard Held sen. zeigt, wo es bisher bei einem Donau-Hochwasser durch Rückstau zu Überschwemmungen kommt. Foto: Lutz-Maß

wird die Wand heruntergefahren.

Da damit auch dem Aubach der Abfluss in die Donau versperrt ist, sorgt eine Pumpe mit einer Leistung von 300 Litern pro Sekunde dafür, dass sich der Bach nicht seinerseits aufstaut. Bei normalem Wasserstand bleibt das Siel geöffnet und behindert den freien Abfluss des Aubachs nicht. Wie Thomas Schmidt vom Wasserwirtschaftsamt betonte, entstehen Donau- und Aubachhochwas-

ser unterschiedlich und völlig unabhängig voneinander. Selbst für diesen kaum zu erwartenden Kombinationsfall biete das geplante Bauwerk ausreichenden Schutz.

Angestrebter Baubeginn ist das erste Halbjahr 2008. Das Bauwerk wird in Schachtbauweise erstellt und somit oberirdisch kaum sichtbar. Richard Held sen. kritisierte, dass die Stadt seit mittlerweile sieben Jahren den Aubach nicht mehr

geräumt habe und dieser beinahe zugewachsen sei. Kastenmeier versprach, sich dieses Problems anzunehmen. Er betonte außerdem, dass die Kosten für den Hochwasserschutz nicht auf die Bevölkerung umgelegt werden.

Anregungen von Bürgern werden unter Tel. (09 41) 5 07-16 51 (Tiefbauamt) und 7 80 09-105 oder 7 80 09-208 (Wasserwirtschaftsamt) entgegengenommen.

## POLIZEI-BERICHT

### Unfallflucht gemeldet

**STADTNORDEN (mz).** In der Nacht zum Samstag beobachtete ein aufmerksamer Passant in der Hunsrückstraße einen Pkw-Fahrer, der mit seinem Wagen ein geparktes Auto streifte und – ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern – weiterfuhr. Da sich der Zeuge das Kennzeichen des Verursachers notierte, konnten Ermittlungen gegen den Unfallflüchtigen eingeleitet werden. Der Schaden beläuft sich auf etwa 2000 Euro.

### Diebstahl aus Kirche

**ZIEGETSDORF (mz).** Am Donnerstag zwischen 6.15 und 7.30 Uhr entwendete ein Unbekannter aus der Kirche St. Josef an der Wolframstraße ei-